

April 2026 - Mai 2026



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde

Ahrensfelde - Mehrow - Eiche

Informationen für Ahrensfelde, Berlin-Marzahn Nord-Ost, Eiche und Mehrow

GEMEINDEBRIEF



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Aus dem Inhalt

Inhalt	2
Andacht	3
Regelmäßige Veranstaltungen	5
Regelmäßige Veranstaltungen	5
Gottesdienste	7
Geburtstage - Bestattungen - Taufen - Kasualien	9
Kinder & Familien	11
„Hans im Glück“	14
Rückblick auf die Kinderfreizeit	18
Konfirmanden	20
Was steht an bei unseren Konfis?	20
Junge Gemeinde	21
Junge Gemeinde	21
Diakonie	22
Willkommen im Demenzcafé	22
Generationenprojekt	23
Partnergemeinden	24
Der Cuba- Kreis	24
Besuch aus Schottland – wir freuen uns!	27
Ankündigungen weiterer Veranstaltungen	28
Choralpassion	28
Osterkonzert	30
7. Ahrensfelder Wochenendsingen	33
Bibelkreis	34
Frieden	35
Zum Thema Frieden	35
Gedanken zur neuen Friedensdenkschrift der EKD	36
Berichte aus dem Gemeindeleben	37
Selig sind die Frieden stiften	37
Dank und Verabschiedung	40
Neues aus der Kirchengemeinde	41
Feierliche Einführung	44
Erweiterte Lektoren-Dienste	48
Was ist los bei den Nachbarn	49
Was gibt es Neues bei den Nachbarn	49
Haus und Hof	50
Gemeinsam anpacken – Arbeitseinsatz	50
So erreichen Sie uns	51

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Joh 20,29)

Liebe Gemeinde,

über Albert Einstein wird folgende Geschichte erzählt: Als er in einem Vortrag seine Relativitätstheorie erläuterte, meldete sich ein Zuhörer und meinte, das könne nicht stimmen und widerspreche dem gesunden Menschenverstand. Er glaube nur, was er sehen und anfassen könne. Daraufhin soll Einstein ihn gebeten haben: „Dann kommen Sie bitte nach vorn und legen Ihren gesunden Menschenverstand auf den Tisch.“

So geht es uns oft: Wir können nicht alles sehen und anfassen. Das hätten wir gern, so wie Thomas, denn das, was wir vor Augen haben, überzeugt uns. Inzwischen ist unser Wissen vorangeschritten. Wir kennen optische Täuschungen und können wissen, was wir nicht sehen. Aber die für unsere Augen unsichtbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse haben es schwer, bei uns anzukommen und unser Denken und Handeln zu verändern. Beispiel: Klimawandel. Seit Jahrzehnten wird von Wissenschaftlern darauf hingewiesen. Sie sind verlacht worden. Erst als die Folgen weltweit spürbar wurden und nicht mehr zu leugnen sind, beginnt unser Umdenken. Aber einige weigern sich heute noch, diese Fakten, obwohl bereits sichtbar und messbar – man muss nur mal einen Besuch bei schmelzenden Gletschern in den Alpen machen – zu akzeptieren.

Ich mag Thomas. Er ist ein ewiger Zweifler. Er glaubt nichts einfach so vom Hörensagen. Er will wissen. Er muss sich überzeugen lassen. Das ist ihm gerade noch so gelungen, weil er dem auferstandenen Jesus die Finger in die Foltermale der Kreuzigung legen konnte. Danach konnte er glauben, dass dieser Jemand, der irgendwie anders war, doch Jesus war, sein Freund und Meister, den er kannte. Nun war er endlich bereit, der Nachricht von der Auferstehung zu trauen. Nun war er auch bereit, sich an der Weiterführung des Lebens als Christ und an der weiteren Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen. Handgreiflich überzeugt.

Der Schreiber des Johannesevangeliums hat mit dieser Geschichte eine Botschaft an uns und an alle, die nach der unmittelbaren Lebenszeit von Jesus gelebt haben und leben: Jesus ist nicht mehr leiblich, körperlich anwesend, er ist auferstanden. Statt sehen und anfassen bleibt nur glauben: an den unsichtbar anwesenden Herrn, der uns seinen Geist, seine Kraft (auch unsichtbar) sendet.

„Wind kannst du nicht sehen“ heißt es in einem Lied, nur die Folgen. So ist es mit dem Glauben auch – ich kann nur die Folgen sehen und spüren. Jesus

ist nicht mehr zum Anfassen da, aber seine Botschaft ist aufgeschrieben und wird seit Jahrhunderten gelebt und weitergetragen. Seine Stimme kann ich nicht hören, aber in der Bibel seine Worte finden und sie bedenken. Aus den aufgeschriebenen Geschichten, Streitgesprächen, Wundertaten kann und muss ich Erkenntnisse für mein Leben heute finden. Direkt mit anfassen und sehen geht nicht. Für manche meiner Gesprächspartner ist das ein Grund, den Glauben generell in Frage zu stellen und abzulehnen. Ich zitiere dann Albert Einstein nicht, wohl aber den Evangelisten Johannes. Denn glauben, was ich nicht sehen kann, ist sowohl eine intellektuelle Herausforderung wie eine praktische. Was folgt aus dem Glauben an den auferstandenen Christus? Diese Frage stellt sich doch immer wieder am Osterfest.

Ich glaube an die Auferstehung Jesu Christi. Ich glaube an die Vergebung der Sünden, an die Rettung aus dem Tod, an das ewige Leben. Kurz: Ich glaube an die Liebe Gottes, die uns gilt und nie aufhört.

Ich glaube das auch, wenn ich Nachrichten aus den Kriegen höre, Katastrophenberichte und Klimawandelendzeitszenarien, wenn meine Freundinnen unlösbare Probleme haben und schlimme Diagnosen erhalten. Ich glaube an Gott und seine Rettung mitten im Jammer der Welt. Ich kann den Finger in die Wunde der Welt legen, aber es geht mir nicht wie Thomas. Jesus ist nicht handgreiflich sinnenfällig da, sondern in mir, in dir. Er wirkt in uns und durch uns.

Die Osterfreude macht mir deutlich, dass das Neue nach Kreuzigung und Tod durch uns Menschen gestaltet wird. Das ist unsere Aufgabe, aber auch unser Können: Gottes Geist ist in uns gelegt. Wir können das. Allerdings nicht allein, sondern nur zusammen. Leider nicht sofort, sondern Schritt für Schritt. Die gute Kraft in uns Menschen ist groß. Das sage ich mir immer wieder angesichts der scheinbaren Ohnmacht in der Weltlage.

Ich mag Thomas. Zweifel zu haben ist normal, überzeugende Argumente und Beweise zu fordern, ist richtig. Allerdings hilft nicht mehr der Augenschein allein. Dafür ist unsere Welt zu kompliziert und unser Wissen zu komplex. Mit dem Evangelisten Johannes vertraue ich darauf, dass es uns gelingt, hinter die Grenzen des Augenfälligen zu sehen und tiefer zu schauen und zu verstehen und dann zu handeln. „Nicht sehen und trotzdem glauben“ ist eine kurze Zusammenfassung für das komplexe Geschehen, das wir christliches Leben nennen. Es ist ein Verweis auf die Grundlage, auf der wir stehen: Jesus Christus, der Auferstandene. Daraus folgt für mich: zu leben und zu handeln in seinem Auftrag, geleitet und gestärkt von seinem Geist.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest,
Martina Sieder (PfarrerIn im Ruhestand)

Regelmäßige Veranstaltungen

Krabbelgruppe	mittwochs (nicht in den Ferien) 09:30 - 11:00 Uhr; für alle Familien mit kleinen Kindern
Kirchenmäuse (kleine Kinder)	dienstags 15:30 - 16:30 Uhr für alle Kita-Kinder (nicht in den Ferien)
Christenlehre (Schulkinder)	dienstags 17:00 - 18:00 Uhr für Kinder von 1.- 6. Klasse (nicht in den Ferien)
Mehrower Kinderrunde	samstags 10:00 - 11:30 Uhr: Gründonnerstag 02.04. Osterbastelei 17:00 - 18:30 Uhr, anschließend Osterfeuer; im Mai ist keine Mehrower Kinderrunde
Konfirmanden	18.04. 10:00 - 13:00 Uhr Vorb. Vorstellungs-GD 09.05. 10:00 - 15:00 Uhr zum Abschluss grillen
Junge Gemeinde (Jugendliche und junge Erwachsene)	montags 18:00 - 20:00 Uhr (nicht in den Ferien)
Rentnerfrühstück (Ü60)	jeden 2. Dienstag im Monat 10:00 - 12:00 Uhr: 14.04.; 12.05.; 09.06.
Seniorenkreis	mittwochs von 14:00 - 15:30 Uhr; am 01.04. wird der Seniorenkreis auf Gründonnerstag verschoben
Bibelkreis	montags 19:00 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)
Gesprächskreis	24.04. „Musikalischer Wanderabend mit Andreas Wenske“; 29.05. „Yoga und Gesundheit“ - jeweils 19:00 Uhr im Pfarrhaus
Demenzcafé	Do 09.04. ; Do 21.05; Sa 20.06. zum Eisenbahnfest von 15:00 - 17:00 Uhr im Pfarrhaus/Garten

Besuchsdienstgruppe	nach Verabredung
Flötengruppe	jeden Dienstag von 18:15 - 19:15 Uhr in der Kirche
Chor für Erwachsene	jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr in der Kirche
Irish-Folk-Band	jeden Mittwoch ab 18:30 - 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Besucher und Zuhörer sind herzlich willkommen
Schottenfrühstück	Mai - Juni nach Absprache
Gemeindekirchenrat	Do 16.04.; 07.05.; 04.06. von 18:00 - 21:00 Uhr
Wahlbereichstreffen WB 7	Do 23.04. 19:00 Uhr im Pfarrhaus
AG Kirchenmusik und Kultur	13.04. 11:00 - 12:30 Uhr im Pfarrhaus
Eisenbahnfestkomitee	28.05. 19:00 Uhr im Pfarrhaus
offene Kirche Mehrow	jeden 1. Sonntag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen: 05.04.; 03.05.; 07.06.

02.04. Gründonnerstag	14:00	Ahrensfelde	Andacht in der Kirche Pf.i.R. Bruno Müller A. Wenske	
03.04. Karfreitag	09:30	Eiche	Gottesdienst Diakonin K. Janisch A. Wenske	
	11:00	Mehrow	Gottesdienst Lektoren H. Thiele, P. Freudenberg A. Wenske	
	15:00	Ahrensfelde	Choralpassion zur Sterbestunde mit Chor Lothar Kirchbaum Musiker	
05.04. Oster-Sonntag	06:00	Ahrensfelde	Andacht zum Ostermorgen mit Posaunenchor Pfn. Jahr/Pastorin Ostritz Posaunen aus Marzahn anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal	
	09:30	Ahrensfelde	Festgottesdienst und Kinderkirche mit M. Rother Lothar Kirchbaum A. Wenske	
	11:00	Eiche	Festgottesdienst Prädikant Dr. F. Bauckhage-Hoffer A. Wenske	
12.04. Quasimodogeniti	09:30	Ahrensfelde	Gottesdienst Lektoren B. Schlüter, P. Freudenberg M. Gladysz	
19.04. Misericordias Domini	10:00	Ahrensfelde	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pastorin Ostritz, M. Rother D. Lehmann	

26.04. Jubilate	09:30	Ahrensfelde	Gottesdienst mit Schwerpunkt Kuba Pastorin Ostritz/ Pfn. Neubert A. Wenske	
03.05. Kantate	09:30	Ahrensfelde	Gottesdienst mit Chor Lothar Kirchbaum A. Wenske Café	
	11:00	Mehrow	Gottesdienst Pastorin Ostritz A. Wenske	
17.05. Exaudi	10:00	Ahrensfelde	Familiengottesdienst M. Rother D. Lemann	
24.05. Pfingstsonntag	09:00	Ahrensfelde	Gottesdienst mit Konfirmation Pastorin Ostritz D. Lehmann	
	11:00	Eiche	Festgottesdienst Diakonin Kerstin Janisch S. Jurgeit	
31.05. Trinitatis	09:30	Ahrensfelde	Gottesdienst Pastorin Ostritz A. Wenske	
07.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Ahrensfelde	Gottesdienst Pfn. i.R. Sieder A. Wenske	
	11:00	Mehrow	Gottesdienst Pfn. i.R. Sieder A. Wenske	
14.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	09:30	Ahrensfelde	Sichtgottesdienst der Lektorin B. Schlüter A. Wenske	
	11:00	Eiche	Gottesdienst Pastorin Ostritz A. Wenske	
21.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Ahrensfelde	Familiengottesdienst Gemeindepäd. M. Rother D. Lehmann	



Abendmahl



Familiengottesdienst



Kirchencafé



Kindergottesdienst



Taufe

Kirchlich bestattet wurde

Die Namen sind nur in der
Druckversion zu lesen.



Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darfst du glauben?
**Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!**

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Geburtstage in der Gemeinde

im April 2026 und Mai 2026 (ab 65)

Die Namen sind nur in der
Druckversion zu lesen.

Die Frühlingsfee 4- Blatt- Klee

Ein lustiges Programm für Kinder.

Die Frühlingsfee findet viele Blumen im Frühlingskoffer. Sie hat aber die Namen der Blumen vergessen.

Mit Zauberei und den Kindern findet die Frühlingsfee alle Blumennamen

Wann: 18.04.2026

Wo: Eichner Kirche

Uhrzeit: 15:00 Uhr

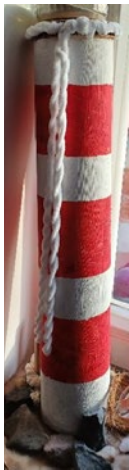
Wir freuen uns auf Euch!

Eine Veranstaltung der Gesamtkirchengemeinde
Ahrensfelde- Mehrow -Eiche



Sonntag 7.Juni 2026

„Lustige Geschichten zu Lande und zu Wasser“



**Spiel und Spaß
mit Mariana und Bärbel
15.30 Uhr im Rahmen der
Offenen Kirche Mehrow**

Wir laden ein Groß und Klein und niemand muss in der Kirche sein 😊

Eintritt frei

Fotos: B. Fricke

Puppentheater Fingerleicht



Eintritt frei!

**Am Samstag, den
25. April 2026**

Um 16 Uhr

In der Kirche Ahrensfelde

**Veranstalter: Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Ahrensfelde, Eiche und Mehrow**

Kontakt: Mariana Rother Tel. 0178 44 39 329

Des Kaisers neue Kleider

Bildrechte liegen bei Katharina Fial



DAS IST DIE PUPPENSPIELERIN

Katharina Fial, Theaterfrau und
Autorin, spielt seit 2007 Figurentheater
mit dem PUPPENTHEATER

FINGERLEICHT

War vorher Regieassistentin,
Regisseurin und Dramaturgin an festen
Theatern und freien Ensembles in
Berlin, Heidelberg, Greifswald, in Porto
und Lissabon.



„Hans im Glück“

Kindermusikprojekt in den Winterferien

In der Winterferienwoche verwandelte sich unsere Kirche in einen lebendigen Probenraum: Beim Kindermusikprojekt „Hans im Glück“ kamen Vorschulkinder und Schulkinder zusammen, die Freude am Singen und Theaterspielen hatten.

Geleitet wurde das Projekt von Lothar Kirchbaum, der bekannte Volksliedmelodien für den Kinderchor neu komponierte und arrangierte und mit humorvollen, passenden Texten versah. Begleitet wurde die Probenarbeit die ganze Woche über von Andreas Wenske am Piano. Die Kirche mit ihrer losen Bestuhlung erwies sich dabei als idealer Ort für Bewegung, Spiel und Kreativität.

Für die fantasievolle Ausstattung sorgte Peter Freudenberg mit wunderbaren Kulissen und großartigen Requisiten. Mariana Rother betreute die Kinder, die gerade nicht sangen, beim Kulissenmalen und behielt den Überblick über das bunte Geschehen. Für gute Stimmung in den Pausen sorgte Annette Gnilitza mit lustigen Liedern und Singspielen; außerdem holte sie



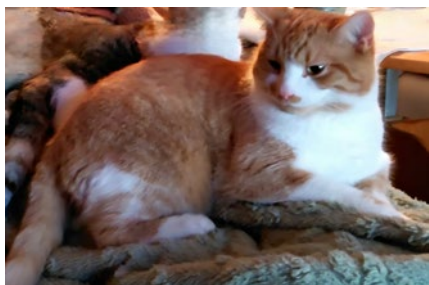


die Kitakinder morgens von der Stephanus Kita ab und brachte sie wieder zurück.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Felicitas Sobeck-Stelzer, Helma Thiele und Regina Mendelski versorgten alle mittags köstlich.

Höhepunkt war die sehr gut besuchte Premiere im großen Saal hinter dem Rathaus, bei der „Hans im Glück“ mit Unterstützung von Orchestermusikern aufgeführt wurde. Der begeisterte, üppige Applaus zeigte: Dieses Projekt war ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis – für Kinder wie für Erwachsene. Dank an alle Helfer!

Der Gemeindekirchenrat



Rückblick auf das 4. Kinderfaschingsfest

Am Samstag, den 31. Januar war unsere Kirche gefüllt mit ganz vielen Kindern und Familien. Von Prinzessin bis Clowns, Rittern und Feen, Helden und Tieren war alles vertreten. Mit Spaß und Tanz waren alle dabei. Ein süßes Büfett wurde von fleißigen Helfern gezaubert. Für die Kinder hatten wir verschiedene Angebote: Einen Mal- und Basteltisch, Schminken und Luftballonfiguren.



Herr Zierold sorgte für die musikalische Unterhaltung und brachte uns alle in die richtige Party-Stimmung. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern entspannen, den Kindern zusehen oder auch mitmachen. Das absolute Highlight war in diesem Jahr unsere neu angeschafften Seifenblasen-Pistolen, wobei alle Kinder Spaß hatten.



Kleine Rätsel konnten die Kinder lösen und erhielten dafür Belohnungen. Alle hatten viel Spaß. Und im nächsten Jahr feiern wir auf jeden Fall wieder Fasching.

Ein ganz herzliches Dankeschön, allen fleißigen Helfern, die mich an diesem Nachmittag unterstützt haben.

Eurer Mariana Rother



Rückblick auf die Kinderfreizeit

Vom 12. bis 15. Februar haben sich 30 Kinder im Grundschulalter aus 3 Gemeinden, Ahrensfelde, Weißensee und Hohenschönhausen, auf den Weg gemacht. Gemeinsam fuhren wir in das Rüstzeitheim nach Gussow (Brandenburg).

„Steinhart oder butterweich!“ war das Thema, an dem wir gearbeitet haben.

Wir haben gespielt, gesungen, gemeinsam Essen gemacht und kreative Ideen ausprobiert. Wir haben erfahren, dass ein Haus auf Stein besser steht als auf Sand, dass ein Richtstein zum Prüfstein wird und ein Herz aus Stein butterweich werden kann.

Wir haben von Jesu Gleichnissen gehört und sind den Spuren von Franz von Assisi gefolgt. Wir haben unsere Gefühle und Erlebnisse zu unseren eigenen besonderen Steinen miteinander geteilt.

Wir haben darüber gesprochen, welche Stolpersteine es in unserem Leben gibt, wie wir Mauern abbauen und welche Fundamente uns tragen. Am letzten Abend stellten wir eine Faschingsparty auf die Beine. Die Kinder haben sich zu diesem Thema Kostüme ausgedacht.





Zum Abschluss gab es einen schönen Gottesdienst. Wir konnten alle unsere Erfahrungen und Erlebnisse dieser Tage vor Gott bringen. Alle hatten eine super Zeit.

Bis zur nächsten Fahrt.

Eure Mariana Rother



Was steht an bei unseren Konfis?

Bei unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ist auch in den nächsten Wochen richtig was los – und wir freuen uns, wenn viele dabei sind! Los geht's:



am Samstag, den **18. April** von 10:00 - 13:00 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus zur Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst am nächsten Tag.

Am **19. April** ist von 10:00 – 13:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst in Ahrensfelde - hier zeigen die Konfis, wer sie sind und was sie in der gemeinsamen Zeit bewegt hat. Bennet Rother, Jasen Spangenberg und Anis Abaya werden in diesem Gottesdienst getauft. Ein schöner Moment für die ganze Gemeinde!

Am **9. Mai** von 10:00 – 13:00 Uhr trifft sich die Konfigruppe noch einmal - Zeit zum Reden, Lachen und Zusammensein – und zum Abschluss wird ganz entspannt gegrillt. Ein rundum schöner Ausklang der Konfizeit.

Am **23. Mai** von 10:00 - 13:00 Uhr ist die Vorbereitung auf die Konfirmation – letzte Absprachen werden getroffen und wir helfen beim Aufbau für den Festgottesdienst.

Der große Höhepunkt folgt am **24. Mai**: Zum Pfingstfest feiern wir um 10:00 Uhr den Konfirmationsgottesdienst. Wenn das Wetter mitspielt, treffen wir uns draußen auf der Festwiese hinter der Kirche in Ahrensfelde – festlich, lebendig und mitten im Grünen.

In diesem Jahr werden konfirmiert:

Ludwig Johannes Lindow

Bennet Rother

Max Senz

Jasen Sprangenberg

Carla Witkowski

Anis Abaya

Maike Witkowski

Wir freuen uns auf diese besonderen Tage, auf viele bekannte Gesichter und auf fröhliches gemeinsames Feiern!

„Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasset uns freuen und fröhlich sein in ihm.“

(Psalm 118,24)

Eure Kirchengemeinde

Pastorin Christin Ostritz und Mariana Rother

Junge Gemeinde

Mit Jesus durchs Jetzt

Jugendliche ab 14 Jahren - sind herzlich willkommen
jeden Montag Treff im Pfarrhaus ab 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr



- 07. bis 10. April 2026** – Ferienwoche mit den Wittstockern Tannenzweigen / Ferienprogramm zum Mitmachen
- 09. April:** Hoffest bei Freudenbergs für Jung und Alt mit den Tannenzweigen
- 13. April:** Freies Thema
- 20. April:** Thema Verantwortung – Der barmherzige Samariter (Lk 10,25–37)
Jesus erzählt, was Verantwortung bedeutet: nicht wegsehen, sondern handeln. Verantwortung beginnt oft im Kleinen.
- 27. April:** Thema Dankbarkeit – Die zehn Aussätzigen (Lk 17,11–19)
Nur einer kehrt zurück, um Danke zu sagen. Dankbarkeit verändert Beziehungen – zu Menschen und zu Gott.
- 04. Mai:** Thema Frieden – Die Seligpreisungen (Mt 5,1–12)
„Selig sind, die Frieden stiften“ – Jesus zeigt, dass Frieden eine aktive Haltung ist. Frieden beginnt bei mir selbst.
- 11. Mai:** Freies Thema - Spiele
- 18. Mai:** Pfingstferien
- 24. Mai:** Festgottesdienst zum Pfingstfest mit Konfirmationen
- 25. Mai:** Pfingstferien
- 01. Juni:** Thema Vertrauen – Der Sturm auf dem See (Mk 4,35–41)
Die Jünger geraten in Panik, Jesus bleibt ruhig. Vertrauen heißt nicht, dass der Sturm ausbleibt – aber, dass wir nicht allein sind.
- 08. Juni:** Thema Achtsamkeit – Maria und Martha (Lk 10,38–42)
Jesus zeigt Martha, dass es manchmal wichtiger ist, bewusst zuzuhören als zu funktionieren. Achtsamkeit schafft Raum für das Wesentliche.
- 05. Juli:** Jugendgottesdienst mit Konrad Opitz (Kirchenkreis Berlin-Nordost)

Wir freuen uns auf Euch, Euer JG-Team – Annette, Phillip und Leoni

Willkommen im Demenzcafé

Mit großer Freude können wir mitteilen: Unser Demenzcafé findet auch zukünftig regelmäßig monatlich statt - mit neuen, liebevoll vorbereiteten Treffen. Es ist uns ein echtes Herzensanliegen, diesen besonderen Ort der Begegnung weiterzuführen.

Das Demenzcafé ist ein gemeinsames Projekt der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, der Kommune Ahrensfelde und der Kirchengemeinde. Hier treffen sich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in einer offenen, wertschätzenden und geschützten Atmosphäre.

Was unser Demenzcafé so besonders macht, ist nicht nur die schön gedeckte Kaffeetafel, sondern vor allem das Miteinander: Zeit zum Erzählen, Zuhören, Lachen, Singen, Gestalten – und zum Austausch über das, was bewegt. Immer wieder gibt es kleine Höhepunkte passend zum Jahreskreis, die den Nachmittag bereichern und Freude schenken.

Alle sind herzlich willkommen. Ob Sie regelmäßig dabei sein wollen oder einfach einmal vorbeischauchen möchten – die Türen stehen offen. Die Treffen finden in den Räumen der Kirchengemeinde in Ahrensfelde, Dorfstr. 57 statt. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und darauf, miteinander Zeit zu teilen.

An dieser Stelle sagen wir großen Dank an Frau Santos von der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, Frau Klitzsch (ehrenamtliche Seniorenbeauftragte), an die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Helma Thiele, Gerlinde Löwe, Karin Menster, Beate Schlüter, Regina Mendelski, Heike Semmler, und die ehrenamtlichen Pflegelotsen Gabriele Montag, Ute Pippenow, Christine Bath, Simone Munz und Liane Bornhöft.

Wir laden zu folgenden Terminen ein:

Donnerstag, 09. April: Demenzcafé mit Sport und Bewegung

Donnerstag, 21. Mai: Demenzcafé im Garten

Sonnabend, 20. Juni: Große Kaffeetafel zum Eisenbahnfest und Infostand

Niemand muss diesen Weg allein gehen. Im Demenzcafé gehen wir ihn ein Stück gemeinsam.

Wir freuen uns auf Sie!

Annette Gnilitza

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats

Generationenprojekt

– wir freuen uns auf die Tannenzweigekinder

In der Woche nach Ostern besuchen uns wieder die Kinder aus der Wohngruppe Tannenzweige in der Kirchengemeinde. Wie jedes Jahr durften sie sich ihre Gastfamilien selbst aussuchen – viele Verbindungen bestehen bereits seit vielen Jahren, aber es werden auch gern mal neue Familien „ausprobiert“.

Dieses Jahr wurde erneut ein schönes Programm vorbereitet. Auch Kinder aus der Gemeinde sind herzlich eingeladen, an der Ferienwoche teilzunehmen. Der Wochenplan wird bald im Pfarrhaus aushängen. Ein Höhepunkt wird wieder der Scheunenabend am Donnerstag 09.04. sein.

Dieses Projekt besteht seit den 1970er Jahren und geht auf Pfarrer Engel zurück. Seinerzeit lebte die Kindergruppe noch im Kloster Heiligengrabe in der Obhut der Diakonissen. Heute ist der Ev. Friedenshort e.V. der Träger der Wohngruppe. Die Beständigkeit über Generationen hinweg ist beeindruckend. Unser herzlicher Dank gilt allen beteiligten Familien sowie Kaira Welke, die auch in diesem Jahr wieder die Organisation übernommen hat.

Der Gemeindekirchenrat



Der Cuba- Kreis

Der Cuba- Kreis wird von folgenden evangelischen Gemeinden gestaltet: Holzweißig, Deutsche Grube, Quedlinburg, Ahrensfelde, Berlin- Grünau, dem Berliner Missionswerk und Freunden. Wir treffen uns mehrmals jährlich abwechselnd in verschiedenen Gemeinden. Diesmal findet der Cuba-Gottesdienst mit anschließender Versammlung am 26. April 2026 in Ahrensfelde statt. Dazu laden wir Interessierte herzlich ein.

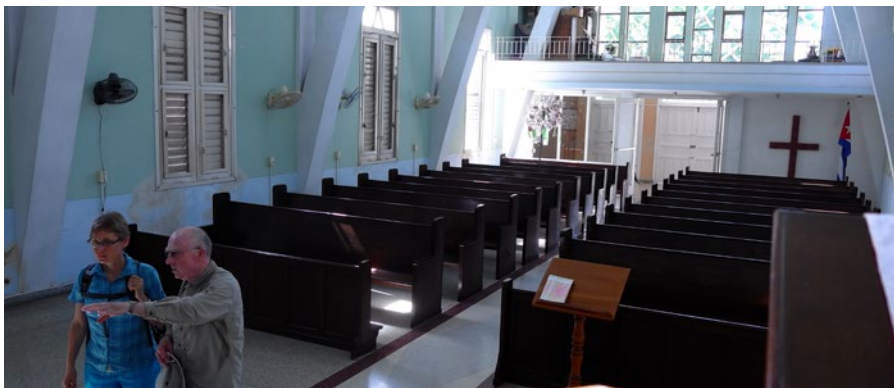


Was ist auf dem Programm? Der Gottesdienst um 9:30 Uhr wird am Sonntag vom Cuba- Team gestaltet. Barbara Neubert wird predigen. Sie ist Pfarrerin und Cuba- Referentin im Berliner Missionswerk. Dann folgt nach einem Mittagsimbiss die Versammlung. Hier wird das Kernthema „Situation in Cuba“ mit Informationen gefüllt. Natürlich gibt es einige im Cuba-Kreis, die regelmäßig Kontakt mit den Partnergemeinden haben. Das sind die Menschen aus der Mitteldeutschen Kirche für Santa Clara und Ahrensfelde für Caibarién. Mit ihnen tauschen wir Informationen über die Lage der Gemeinden in Cuba aus. Wo und wie können wir helfen? Das sind wichtige Themen, denn dem Land geht es nicht gut. Das wirkt sich auch auf unsere Partnergemeinden aus. Das derzeit wirksamste Mittel ist die Geldspende. Diese wird bar nach Cuba direkt in die jeweiligen Gemeinden von Reisenden des Berliner Missionswerkes oder einer Reisegruppe des Cuba- Kreises übergeben. Die-



se Aktionen finden immer in Absprache mit den zuständigen Pfarrern statt. In diesem Jahr im Oktober ist eine Reise einer Gruppe nach Cuba geplant und wird vorbereitet. Die derzeitige politische und wirtschaftliche Situation in Cuba lässt vielleicht keine Reise zu. Auch sind für dieses Jahr im Sommer Gäste aus Santa Clara eingeladen nach Deutschland zu kommen. Für Gäste aus Caibarién sind Einladungen aus Ahrensfelde geplant. Gemeinsam in allen Gemeinden aus beiden Ländern versuchen wir eine wirksame Verbindung aufrecht zu halten. Zunächst mit Gebeten zu Gott und daraus folgenden Taten. Die Geldspenden tun ihnen zwar gut, das allein reicht aber nicht. Entscheidend für jeden einzelnen ist das Wissen: „Wir reden über und von ihnen, so wie sie über und von uns reden“. Unser Gefühl, wir sind in Gedanken miteinander verbunden, ist das stärkste und tröstet dort wie hier.

Peter Freudenberg



Besuch aus Schottland – wir freuen uns!



Im Herbst dieses Jahres dürfen wir uns auf lieben Besuch freuen: Eine Reisegruppe aus unserer schottischen Partnergemeinde, der Irvine Parish Church, hat sich angekündigt. Viele von uns verbinden mit diesen Begegnungen schöne Erinnerungen – umso größer ist unsere Freude, dass wir unsere schottischen Freunde bald wieder bei uns begrüßen dürfen.

Im vergangenen Jahr haben sich die Kirchengemeinden Darvel, Newmilns und Galston zusammengeschlossen. Alle drei haben uns wissen lassen, dass sie die Partnerschaft mit uns gemeinsam weiterführen möchten. Das empfinden wir als ein starkes Zeichen der Verbundenheit und des Vertrauens, das über viele Jahre gewachsen ist.

Der Gemeindekirchenrat und die Organisationsgruppe „Schottenfrühstück“ haben bereits mit Herzblut die Vorbereitungen aufgenommen. Gemeinsam wird überlegt und geplant, damit für unsere Gäste – und natürlich auch für uns – ein schönes und abwechslungsreiches Programm entsteht. Begegnung, Austausch, gemeinsames Feiern und Zeit füreinander sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Über die weiteren Schritte und Termine halten die Gemeinde selbstverständlich auf dem Laufenden. Schon jetzt laden wir alle, sich mit uns auf diesen Besuch zu freuen und unsere schottischen Freunde herzlich willkommen zu heißen.

Der Gemeindekirchenrat



Einladung zum 200 jährigen Jubiläum

... unserer polnischen Partnergemeinde – wir freuen uns

Unsere polnische Partnergemeinde lädt uns herzlich ein, das 200 jährige Jubiläum des Bestehens der evangelischen Kirchengemeinde Konin und Turek mitzufeiern. Am Wochenende vom 6. bis 7. Juni 2026 werden wir in Konin erwartet und reisen mit einer Delegation dorthin.



Die Kirchengemeinde gehört zur Evangelisch Augsburgischen Kirche in Polen, die seit 1947 Mitglied des Lutherischen Weltbundes ist – einer weltweiten Gemeinschaft von etwa 150 lutherischen Kirchen in mehr als 70 Nationen. Außerdem ist sie Teil der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa sowie des Ökumenischen Rates der Kirchen. In dieser weltweiten Verbundenheit wird sichtbar, was uns im Glauben eint – über Länder und Sprachgrenzen hinweg.

Unsere Gemeindepartnerschaft verdanken wir Otto Knispel und seiner Frau, die diese Verbindung vor rund 25 Jahren initiiert haben. Seitdem ist eine lebendige Beziehung gewachsen, geprägt von gegenseitigen Besuchen, Schriftwechseln und vielen herzlichen Begegnungen. In all dem durften wir erfahren, dass Gott unsere Gemeinden miteinander verbindet und begleitet.

Wir freuen uns sehr über die Einladung zu diesem besonderen Jubiläum und darauf, gemeinsam mit unseren polnischen Schwestern und Brüdern im Glauben Dank zu sagen und Gemeinschaft zu feiern. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Annette Gnilitza

Vors. Gemeindekirchenrat



(beim Besuch in Konin im Nov. 2024)

SEGEN erscheint im VERSIEGEN

CHORALPASSION 2026

Text: Evangelien in der Übersetzung von Walter Jens &
evangelisches Gesangbuch; Musik: Lothar Kirchbaum



Karfreitag, 3. April 2026

15 Uhr, ev. Kirche Ahrensfelde

**Hugo Distler Chor Eggersdorf &
ökumenischer Kirchenchor Ahrensfelde/Falkenberg**

Sprecher: Lothar Kirchbaum

Leitung: Richard Kirchbaum

Constanze Fiebig spielt

**Passacaglia c-moll für Viola Solo
von Heinrich Ignatz Franz Biber (1644-1704)**

Osterkonzert in Mehrow
Auf, auf, mein Herz mit Freuden

Werke zum Osterfest
J. S. Bach, G. Fr. Händel
und andere Meister
des Barock

Carola Reichenbach - Sopran
Andreas Finsterbusch - Violine
Andreas Wenske -
Orgel / Cembalo

Ostersonntag, 5. April 2026
17:00 Uhr, Ev. Dorfkirche Mehrow
Eintritt frei - Spende erbeten



Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchenmusik im Evangelischen Kirchenkreis Mehrow - Völs

Akkordeon-Konzert

„Blick auf die Welt mit dem Akkordeon“ Eine musikalische Reise durch Länder und Kulturen mit
SERHIY LUKADHOV

Am Freitag, den **17.04.2026** um 18:00 Uhr in
der Eichner Dorfkirche.

Eintritt frei. Spende erbeten.



Unsere Radtour am 1.Mai

Es ist seit vielen Jahren Tradition, eine gemeinsame Radtour für unsere Gemeinde zu organisieren. Unterwegs rasten wir in der Natur und nehmen einen Imbiss zu uns. Auf einer großen Unterlage breiten wir mitgebrachte Getränke und Kulinarisches aus, und genießen diesen Tag in Gemeinsamkeit. Diesmal führt uns die Tour von Ahrensfelde über Blumberg, Krummensee, Altlandsberg, Mehrow und zurück nach Ahrensfelde. Eine Kirchenbesichtigung in Krummensee ist auch dabei. Wir befahren Rad- und Feldwege. Wer noch Zeit hat und Freude an diesem Tag, ist herzlich eingeladen auf dem Pfarrgrundstück Ahrensfelde den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Peter Freudenberg



Mit vollem Munde singt man nicht?

Aus vollem Herzen schon!!!

Besonders am Sonntag Kantate



*Herzliche Einladung zum
7. Ahrensfelder Wochenendsingen
für jedefrau und jedermann*

*am 2.+3. Mai, Kirche + Gemeindehaus Ahrensfelde
Sonnabend, 10-12 und 13-15 Uhr (Mittagessen inclusive)*

Sonntag, 8:45 Ansingen, 9:30 Gottesdienst

*Anmeldungen bitte bis spätestens 26. April 26 an
Lothar Kirchbaum 0174-75 86 277 // u.l@blumbaum.de*

Sonntag, 10. Mai, 2026, 17 Uhr
ev. Kirche Ahrensfelde

KONZERT

Anne Voigt-
Saxophon &
Tobias Berndt-Orgel
spielen Werke von
Händel, Piazzolla,
Chaplin u.a.

Eintritt frei - Spende erbeten



Eine Veranstaltung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde - Mehrow - Eiche



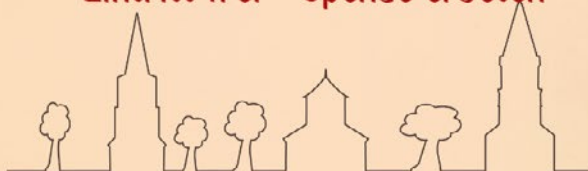
Geistliche Musik zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Sonntag, 31. Mai 2026, 17:00 Uhr
ev. Kirche Ahrensfelde

Werke von Johann Pachelbel
Wolfgang Amadeus Mozart
Lothar Kirchbaum u.a.

Sonja Pitzker - Sopran
Hugo-Distler-Chor Eggersdorf
ökumenischer Kirchenchor &
Camerata Musica Ahrensfelde
Leitung: Lothar Kirchbaum

Eintritt frei - Spende erbeten



Eine Veranstaltung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde - Mehrow - Eiche



Bibelkreis

Haben Sie schon etwas vom Bibelkreis in unserer Kirchengemeinde gehört?

Allwöchentlich wird der Bibelkreis in den Abkündigungen unserer Gottesdienste erwähnt. Dazu treffen wir uns jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr. In den letzten 12 Monaten besprachen wir die Offenbarung des Johannes. Hier findet unter theologischer Anleitung eine nennenswerte Aufklärung und Wissensvermittlung statt. Die Offenbarung ist ein Buch, das die vergangenen und gegenwärtigen Ereignisse der Geschichte betrachtet und mit seinen Visionen und apokalyptischen Bildern den endgültigen Sieg Gottes über das Böse und das Erscheinen einer Welt in Frieden und Gerechtigkeit ansagt. Der Fokus liegt mit Jesus Christus auf Hoffnung, nicht auf Zerstörung. Dieses Buch war uns zuvor sehr fremd und unverständlich. Mit viel Arbeit und Geduld hat uns Pfarrer Müller die jeweiligen Bibeltexte nähergebracht. Nun haben wir die „Offenbarung des Johannes“ mit einer Zusammenfassung abgeschlossen.

Wir wollen die Bibelkreis- Abende in der kommenden Zeit fortsetzen. Es steht der erste Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth auf dem Programm. Dabei geht es vor allem darum, wie der Apostel die konfliktreiche Situation in den verschiedenen Gemeindekreisen seelsorgerlich behandelt, und wie Konflikte in unserem eigenen Lebensumfeld heute seelsorgerlich begleitet werden können.

Wenn Sie Zugang zu biblischen Texten finden möchten und Interesse an dieser Thematik haben, sind Sie herzlich eingeladen. Für Auskünfte zu Terminen und Ort der Zusammenkünfte wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro oder an Pastorin Ostritz.

Peter Freudenberg



Zum Thema Frieden

– wir laden zum Gespräch ein

Die aktuellen weltpolitischen Entwicklungen und die vielen Krisen unserer Zeit verunsichern und beschäftigen viele Menschen. Sorgen, Fragen und unterschiedliche Einschätzungen prägen die Gespräche – auch in unserer Gemeinde, sei es nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Tee oder im persönlichen Austausch.

Als Gemeindekirchenrat möchten wir diese Fragen bewusst aufnehmen und zu einer offenen Diskussion über das Thema Frieden einladen. Die Evangelische Kirche hat dazu eine Denkschrift veröffentlicht, die zum Nachdenken, Abwägen und zum verantwortlichen Ringen um eine christliche Haltung ermutigt. Auch wir wollen uns als Kirchengemeinde auf diesen Weg machen.

Uns ist wichtig: Es gibt keine einfachen Antworten. Frieden ist ein vielschichtiges Thema, und unterschiedliche Meinungen gehören dazu. Gerade

deshalb möchten wir einen Raum eröffnen, in dem verschiedene Perspektiven respektvoll nebeneinanderstehen dürfen und ins Gespräch kommen.

„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

(Matthäus 5,9)

In diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir dazu zwei persönliche Statements. Diese Lesermeinungen geben individuelle Sichtweisen wieder und stellen keine offizielle Position der Kirchengemeinde dar. Sie sind bewusst als Impulse gedacht – zum Nachdenken, zum Diskutieren und zum Weiterfragen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem Diskurs zu beteiligen: im Gespräch miteinander, im Gemeindeleben und im gemeinsamen Gebet um Frieden.

Der Gemeindekirchenrat



Gedanken zur neuen Friedensdenkschrift der EKD

„Die Welt ist in Unordnung“ – gerechten Frieden schaffen in unruhigen Zeiten

Der Rat der EKD hat im Herbst 2025 eine neue Friedensdenkschrift veröffentlicht. Diese ist auf der Suche nach einer neuen Ausrichtung für eine angemessene christliche Friedensethik für das 21. Jahrhundert - so Anliegen der Verfasser.

Ja, die Welt ist in Unordnung, die Welt steht auf dem Kopf.

Zahlreiche Kriege und Konflikte in der Welt überschatten unsere Zeit.

Aber hat sich deshalb das Leitbild des gerechten Friedens geändert? Es gilt doch nach wie vor: Wenn du Frieden willst, bereite den Frieden vor. Und genau hierin liegt das Problem.

Die Rüstungsindustrie hat Hochkonjunktur. Aufrüstung, Wehrpflicht, kriegstüchtig werden sind die Zeichen der Zeit. Diese Kriegsrhetorik ist inzwischen gesellschaftsfähig geworden, es macht mir zunehmend Angst.

Sogar die evangelische Kirche gibt in ihrer über 150 Seiten umfassenden Denkschrift eine ausführliche Begründung zum Umdenken.

Das ist der Abschied von der Friedensbewegung: Rechtfertigung von Aufrüstung, Waffenlieferungen und exorbitanten Verteidigungsausgaben, Rechtfertigung von Wehrpflicht.

Im Gegenzug dazu erleben wir die Kürzung der Ausgaben für Soziales, Bildung und Kultur, den Abbau des Sozialstaates. Ja sogar die Bereithaltung von Atomwaffen zur Abschreckung als Mittel zur Friedenssicherung wird für möglich gehalten. Es ist die Rede von Gewalt, die Recht erhält.

Diplomatie ist ins Abseits geraten. Schwerter zu Pflugscharen, Frieden schaffen ohne Waffen, Durchbrechen der Gewaltspirale - davon ist nicht mehr viel übrig geblieben. Kriegsdienstverweigerer in aller Welt, Deserteure, Bausoldaten zu Zeiten der DDR müssen sich verhöhnt fühlen. Alte Grundsätze und Ideale einer christlichen Friedensethik gelten nicht mehr. Laut Denkschrift der EKD müssen sie der Realität angepasst werden.

Statt mit allen Kräften eine Ausweitung der Kriege zu verhindern durch Diplomatie, Dialog, Entschärfung, Abrüstung und Entmilitarisierung, will Deutschland kriegstüchtig werden und es sieht so aus, dass die Kirche empfiehlt, sich an staatliche Politik anzupassen, und diese absegnet.

Sabine Redlin

Selig sind die Frieden stiften

Seit kurzem hängt unser Friedensbanner wieder im Pfarrgarten, nachdem es durch unnütze Hände beschmiert wurde. Eine wichtige Botschaft, gerade in diesen Tagen, in denen der Iran durch Israel und die USA brutal überfallen wird, das Morden im Gazastreifen nicht aufhört, der Ukrainekrieg durch Finanzspritzen und Waffenlieferungen immer wieder in die „Verlängerung“ geht und die Kriegspropaganda in Deutschland beständig stärker wird. Menschen sterben im Bombenhagel, werden verletzt und verstümmelt – da gibt es nichts zu beschönigen!

Unter der Überschrift: „Die Welt in Unordnung“ hat die EKD eine 150 Seiten starke Friedensdenkschrift verfasst, in der der Einsatz von Waffen, der Überfall auf andere Völker gebilligt werden, in der die Kriegstreiberei der derzeitigen Regierung nicht verurteilt, sondern dergleichen verfochten wird. Kriegsfähigkeit ist die neue Friedensbotschaft. Immer mehr und mehr wird aufgerüstet und natürlich gibt es auch schon die passenden Feindbilder. „Frieden kann nicht durch Gewalt erhalten werden. Er kann nur durch Verständnis erhalten werden.“ Albert Einstein.

Lasst Euch nicht zum Krieg verführen!

Beate Schlüter



Dank und Verabschiedung

... von Bärbel Richter – eine Ära geht zu Ende

Es gibt Menschen, die das Leben einer Gemeinde über viele Jahre hinweg prägen und bereichern. Bärbel Richter gehört ohne Zweifel zu ihnen. Jahrzehntlang hat sie mit großem Engagement, feinem musikalischem Gespür und beeindruckender organisatorischer Sorgfalt unsere Konzertreihe gestaltet.

Unter ihrer Leitung wurden die Konzerte zu schönen Abenden voller Klang, Begegnung und Inspiration. Viele von uns tragen Erinnerungen an besondere musikalische Stunden – Erinnerungen, die ohne ihr Wirken nicht entstanden wären.

Vor einigen Jahren hat Lothar Kirchbaum die Verantwortung für die Konzertreihe übernommen. Doch am 22. Februar durften wir noch einmal ein Konzert erleben, das Frau Richter für uns organisierte – und es war ein außergewöhnliches.

Das „Quartetto tonale“, vier großartige Streicherinnen – darunter Gesine Konrad, Frau Richters Tochter – ver-

zauberten die Kirche mit einer beeindruckenden Mischung aus Dynamik, Einfallsreichtum und musikalischer Finesse. Bekannte Werke erklangen in überraschenden, frischen Interpretationen voller Witz, Charme und spielerischer Leichtigkeit. Ein bravouröser Abend!

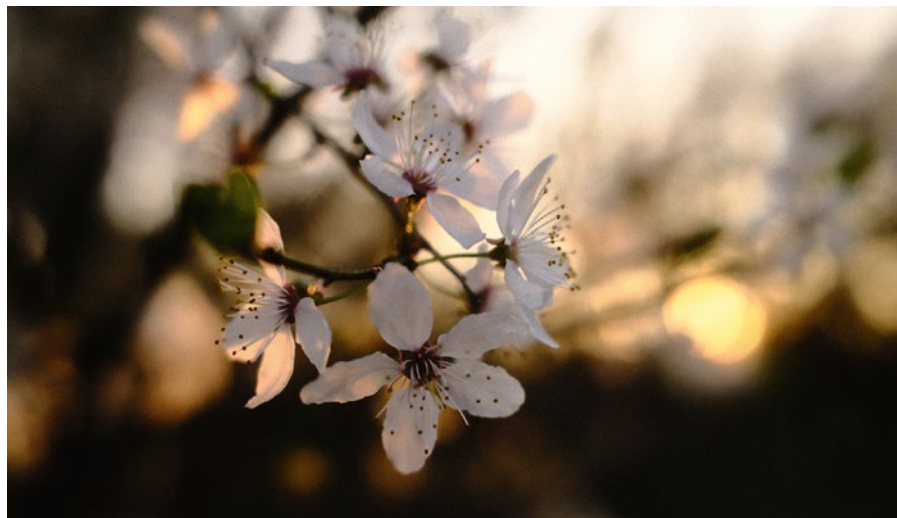
Liebe Frau Richter, wir danken Ihnen von Herzen für unzählige kostbare musikalische Stunden, für Ihre Treue, Ihre Verlässlichkeit und Ihre Liebe zur Musik.

Sie haben unsere Gemeinde reich beschenkt – und der Klang all dieser Konzerte wird noch lange in uns nachhallen.



Im Namen der ganzen Kirchengemeinde wünschen wir Ihnen für Ihren wohlverdienten Ehrenamtsruhestand Gottes reichen Segen, viele gesunde Jahre mit Ihrem lieben Mann und der ganzen Familie und weiterhin Freude an all dem, was Sie bewegt und erfüllt.

Annette Gnilitza im Auftrag des Gemeindegemeinderats



Weltgebetstag 2026



Am 6. März feierte die Welt gemeinsam mit den Frauen aus Nigeria Weltgebetstag. Bei uns fand der ökumenische Gottesdienst um 18 Uhr in der Ahrensfelder Kirche statt. Zu Besuch waren nicht nur unsere katholischen Schwestern und Brüder, sondern auch unsere Gäste aus Schottland. Gefüllt war der Gottesdienst mit der Vorstellung des Landes, in dem wir viel über die Situation der Menschen in Nigeria erfahren haben. Wir haben die Lebensläufe von Frauen gehört, deren Leben geprägt ist von harter Arbeit, vielen Erwartungen und Gewalt. Unter dem Leitsatz aus Matthäus 11, 28: „Kommt! Und bringt eure Last.“ haben wir erfahren, wie der Glaube ihnen Kraft und Hoffnung schenkt. Durch Gesang und Gebet schöpfen sie neue Kräfte und tragen sie die Lasten des Alltags.

Nach dem Gottesdienst hat uns die „Männer kochen“ Gruppe auf eine kulinarische Reise ins Land Nigeria geschickt. Sie bereiteten ein nigerianisches Gericht und einem leckeren Cocktail.

Am 15. März gab es auch einen Familiengottesdienst zum Weltgebetstag, in dem wir das kleine Mädchen Chioma kennenlernten und wie schwierig es für Mädchen dort im Schulalter ist. Lieder aus Nigeria brachten uns in Bewegung und kleine Echtsen konnten in bunten Farben kreativ gestaltet werden.



Eure Mariana Rother



Feierliche Einführung

unserer neuen Pastorin – ein Fest der Gemeinschaft

„Siehe, ich will ein Neues schaffen; jetzt wächst es auf.“

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir vom 6. bis 8. März 2026 die Einführung unserer neuen Pastorin Christin Ostritz – ein fröhliches und internationales Festwochenende voller Begegnungen.



Am Freitagabend traf die Delegation unserer schottischen Partnergemeinde aus Galston im Pfarrhaus ein. Gemeinsam besuchten wir den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, der von Pfarrerin i.R. Martina Sieder und ihrem Team gestaltet worden war. Anschließend stärkten wir uns bei nigerianischen Gerichten, gekocht von der Gruppe „Männer kochen“.

Der Samstag stand im Zeichen der Vorbereitung und des Miteinanders. Kirche, Pfarrhaus und Hof wurden geschmückt, viele halfen tatkräftig mit.

Nach einem köstlichen Mittagessen begrüßten wir die polnischen Gäste aus Konin/Turek und hießen sie herzlich willkommen. Eine heitere Busfahrt durch Berlin und unsere Dörfer, moderiert von Henriette, Leoni und Olaf, rundete den Nachmittag ab.

Am Abend kamen wir im „Gut Leben“ in Birkholz zusammen. Bilder aus den Gemeinden wurden gezeigt, neue Kontakte geknüpft und gemeinsam getanzt und gelacht: polnische Polonaise, Spreewälder Polka und schottische Tänze sorgten für beste Stimmung.

Der feierliche Einführungsgottesdienst am Sonntag wurde von Superintendentin Almut Bellmann geleitet und musikalisch von Andreas Wenske, Lothar Kirchbaum, der Flötengruppe und dem ökumenischen Chor gestaltet. Freundliche Grußworte sprachen unter anderem Bürgermeister Wilfrid Gehrke, Ortsvorsteherin Kathrin Tietz (Eiche), Frau Trebesch von der Ev. Gesamtkirchengemeinde Lindenberg Blumberg sowie Pfarrvikar Rehländer von unserer katholischen Nachbargemeinde Heilig Kreuz.

Beim anschließenden Brunch im Pfarrhaus und einem Klezmerkonzert in der Kirche klang das Festwochenende aus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben, die ihre Herzen und Türen für unsere Gäste geöffnet haben.

Mit großer Freude sind wir dankbar, dass Pastorin Christin Ostritz sich für unsere Gemeinde entschieden hat und ihren Dienst hier antritt. Wir freuen uns auf diesen Neuanfang und auf ein weiteres Kapitel in der über 650 jährigen Geschichte unserer Kirchengemeinde. Möge Gottes Segen sie, ihre Familie und uns alle auf diesem Weg begleiten.

Annette Gnilitza

Vors. Gemeindegemeinderat





Frühjahrssynode

– Kirche gemeinsam gestalten

Am 21. März 2026 kam die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Nord Ost zu ihrer Frühjahrssynode zusammen. Die Synode ist das oberste beschlussfassende Gremium unseres Kirchenkreises. Hier beraten und entscheiden gewählte Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden gemeinsam über die Zukunft unserer Kirche.

Zur Synode gehören Themen wie:

- die Weiterentwicklung kirchlicher Arbeit
- Fragen der Struktur und Zusammenarbeit der Gemeinden,
- der Stellen und Haushaltsplan
- sowie die Stärkung von Ehrenamt und Beteiligung

Die Synode schafft damit den Rahmen, in dem die Kirche auch unter sich verändernden Bedingungen handlungsfähig bleibt und sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.

Die Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche gehört mit der Ev. Gesamtkirchengemeinde Lindenberg-Blumberg und der Kirchengemeinde Schwanebeck zum Wahlbereich 7. So trafen wir uns vorab zu einer verpflichtenden Wahlbereichsversammlung und wählten die Synodalen, die uns in der Kreissynode für die nächsten sechs Jahre vertreten. Sie bringen die Perspektiven unserer Gemeinden ein, hören zu, fragen nach und tragen Entscheidungen mit Verantwortung mit und kommunizieren sie im Wahlbereich.

Für unseren Wahlbereich sind als Synodale gewählt worden:

- Annette Gnilitza (Ev. GKG Ahrensfelde-Mehrow-Eiche) - ehrenamtliche Synodale
- 1. Stellvertreter Norbert Tögel (Ev. GKG Lindenberg-Blumberg)
- 2. Stellvertreterin Helma Thiele (Ev. GKG Ahrensfelde-Mehrow-Eiche)
- Pfn. Anna Hellmich (Vakanzpfarrerin Ev. GKR Lindenberg-Blumberg und KG Schwanebeck, Pfarrperson als Synodale
- 1. Stellvertreterin Pastorin Christin Ostritz (Pastorin der Ev. GKR Ahrensfelde-Mehrow-Eiche)
- 2. Stellvertreter Pf. Hartmudt Beuchel (Vakanzpfarrer Ev. GKR Lindenberg-Blumberg und KG Schwanebeck, Pfarrperson als Synodaler

Darüber hinaus wurden folgende Synodale in Ausschüsse der Kreissynode gewählt. Sie sind die thematischen Arbeitsgruppen, die sich monatlich treffen. Dort werden Beschlüsse vorbereitet und intensiv beraten, bevor sie im Kreiskirchenrat bzw. in der Synode entschieden werden:

- » Annette Gnilitza (Kreiskirchenrat und Strukturausschuss)
- » Helma Thiele (Finanzausschuss)

Die nächste Wahlbereichsversammlung findet am 23. April 2026 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Ahrensfelde statt.

Die evangelische Kirche lebt davon, dass Haupt und Ehrenamtliche gemeinsam Verantwortung tragen. In der Synode wird dieses Prinzip sichtbar: Unterschiedliche Erfahrungen, Meinungen und Sichtweisen kommen zusammen – manchmal kontrovers, oft engagiert, immer mit dem Ziel, Kirche lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.

Nun liegen viele wichtige Aufgaben an, wie zum Beispiel das Projekt „Kirchenland“ (Gebäudebedarfsplanung) und der nunmehr 2-jährige neue kreiskirchliche Stellenplan, der in der Herbstsynode beschlossen werden soll.

Synode heißt: zuhören, mitdenken, mitentscheiden – und Verantwortung füreinander übernehmen. Wir danken allen Synodalen, die sich dafür Zeit, Kraft und Herz nehmen.

Der Gemeindekirchenrat



Monatsspruch MAI 2026



Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**.

HEBRÄER 6, 19

Erweiterte Lektoren-Dienste

... für unsere Gesamt-Kirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow- Eiche

Ehrenamtliche Lektoren haben aktiven Anteil daran, mit der Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Nach der Ausbildung zum erweiterten Lektoren-Dienst leiten sie eigenverantwortlich einen Gottesdienst unter Verwendung einer Lesepredigt.

Hierfür haben sich in unserer Kirchengemeinde Beate Schlüter, Helma Thiele und Peter Freudenberg bereit erklärt. Sie befinden sich bis Ende Juni 2026 in der Ausbildung und werden von Mentoren (evangelische Theologen) bis zu ihrem Sichtgottesdienst begleitet. Das Seminar führt Dr. Katharina Wiefel- Jenner. Sie ist angestellt beim Amt für Kirchliche Dienste in der EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Schlesische Oberlausitz).

Wir zukünftige Lektoren sind dankbar für das Vertrauen des Gemeindegemeinderats, der uns dazu berufen hat. Es ist auf Grund des Pfarrermangels im Kirchenkreis ein wichtiges Angebot. Zu den einzelnen Sichtgottesdiensten (Prüfung) laden wir alle herzlich ein, um nach dem Gottesdienst mit den einzelnen Lektoren konstruktiv in gemütlicher Runde ins Gespräch zu kommen. Diese finden wie folgt statt:

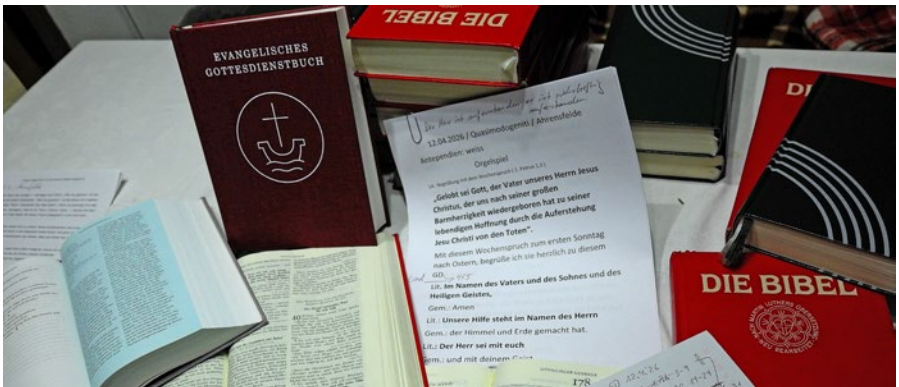
Beate Schlüter 14.06.2026, 9:30 Uhr Kirche Ahrensfelde

Helma Thiele 12.07.2026, 9:30 Uhr Kirche Ahrensfelde

Peter Freudenberg 05.07.2026, 11:00 Uhr Kirche Mehrow

Unser Ziel ist es, nicht besetzte Gottesdienste in der eigenen Gesamtkirchengemeinde wie auch bei den Nachbargemeinden zu feiern. Dies liegt allein in der Entscheidung jedes einzelnen. Wir danken Gott und bitten um die Kraft und seinen Segen für diese Verantwortung.

Peter Freudenberg



Besondere Geschenke

... von unserer polnischen Partnergemeinde

Anlässlich der feierlichen Einführung unserer neuen Pastorin Christin Ostritz durfte sie ein besonderes Geschenk aus unserer polnischen Partnergemeinde entgegennehmen: einen kunstvoll geschmiedeten Kerzenständer. Er passt in seiner Gestaltung wunderbar zu unserem Taufstein und verbindet auf eindrucksvolle Weise Licht und Taufe – zwei zentrale Zeichen unseres christlichen Glaubens.

Mit großer handwerklicher Kunst wurde der Kerzenständer von einem Schmied aus unserer polnischen Partnergemeinde gefertigt. Unser herzlicher Dank gilt Herrn A. Schmied, der seinem Namen alle Ehre macht und dieses ausdrucksstarke Werk geschaffen hat.



Das Licht der Kerze erinnert an Gottes Gegenwart, an Segen und Neubeginn – besonders auch an den Weg, der mit der neuen Pastorin nun vor unserer Gemeinde liegt. Heute steht der Kerzenständer in unserer kleinen Dorfkirche Mehrow mit der großen Osterkerze und wird von allen bewundert. Er ist ein sichtbares Zeichen lebendiger Partnerschaft und ein bleibendes Symbol für Verbundenheit, Vertrauen und neues Leben aus dem Licht Gottes.



Wir waren während der Einführung von Pastorin Ostritz auch ganz ergriffen, als der Pfarrer unserer polnischen Partnergemeinde Waldemar Wunsz dem Pfarrer unserer schottischen Partnergemeinde Rev. David Donaldson das geschmiedete Kunstwerk „betende Hände, die das Kreuz halten“ übergab. Ein unbeschreiblich berührender Moment des Friedens und der Verbundenheit der Christen über Ländergrenzen hinweg.

Wir sagen herzlichen Dank und Gottes Segen!

Annette Gnilitza

Vors. Gemeindegkirchenrat

Einführung

... unserer neuen Ortskirchenratsältesten



Im Februar durften wir uns gleich zweimal freuen: In zwei feierlichen Gottesdiensten wurden unsere neu gewählten Ortskirchenratsältesten in Ahrensfelde Mehrow und in der Ortskirche Eiche in ihr Amt eingeführt. Zwar lag die Wahl bereits im November zurück, doch die Einführung mit unserer neuen Pastorin Christin Ostritz machte diese Gottesdienste zu etwas ganz Besonderem.

Mit ihrem Segen stellte sie die Ältesten unter Gottes Zuspruch für ihren Dienst. Wir sind dankbar für alle, die sich bereit erklärt haben, für die nächsten sechs Jahre Verantwortung zu übernehmen, mitzudenken, mitzutragen und unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Es tut gut zu wissen, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen – begleitet von Gottes Segen.

Möge Gott unsere Ortskirchenratsältesten stärken, ihnen Weisheit, Geduld und Freude schenken und ihren Dienst zum Segen für unsere ganze Gemeinde werden lassen.

Der Gemeindegemeinderat



Was gibt es Neues bei den Nachbarn

„Um der Hoffnung zu begegnen muss man die Verzweiflung erlebt haben. Wenn man bis zum Ende durchhält, begegnet man einer neuen Morgenröte.“

Georges Bernanos

Nach Zeiten der Umkehr stehen wir nun vor den Tagen der Osterfreude am Beginn des Monats April. Diese Osterfreude würden wir gern mit Ihnen teilen. Aus diesem Grund die Einladung zu einigen Terminen in unserer Gemeinde:

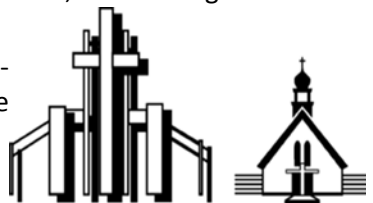
- Donnerstag, 02.04.26 - 19:00 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Agape und Ölbergstunde in St. Konrad
- Freitag, 03.04.26 - 15:00 Uhr Gedenkfeier zum Leiden und Sterben Christi in Heilig Kreuz
- Samstag, 04.04.26 - 21:00 Uhr Feier der Osternacht in Heilig Kreuz anschließend Osterwasser trinken
- Montag, 06.04.26 - 10:00 Uhr Heilige Messe in St. Konrad anschließend Lämmer teilen und Ostereier sammeln für die Kinder
- Samstag, 25.04.26 - 18:00 Uhr Gottesdienst zum Patronatsfest in St. Konrad anschließend Gelegenheit zur Begegnung und „Abendessen“ (Grillen)
- Sonntag, 17.05.26 - 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Eurovision Song Contest mit Chor Canta Viva in der evangelischen Kirche in Berlin-Wartenberg
- Montag, 25.05.26 - 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Heilig (Pfingstmontag) Kreuz

Seit Jahresbeginn finden einmal im Monat am Samstag Heilige Messen in englischer Sprache in der Kirche Heilig Kreuz statt. Zeit, Datum und Infos erfragen Sie bitte bei: holger.rehlaender@erzbistumberlin.de

Vielleicht sehen wir uns an dem einen oder anderen Termin.

Für die Zeit der Abwesenheit unseres leitenden Pfarrers wurde zum 01. Januar 2026 ein Leitungsteam ernannt, das in dieser Zeit den pastoralen Raum leitet. Diesem gehören Pfarrvikar H. Rehländer, Verwaltungsleiterin M. Schrammek und Pastoralreferent St. Witt an.

Wir wünschen Ihnen die Freude des auferstandenen Herrn und grüßen im Namen der Gemeinde Heilig Kreuz und dem Gemeindeteil St. Konrad



GEMEINSAM ANPACKEN – ARBEITSEINSATZ

Am Sonnabend, den 11. April,
heißt es wieder: Ärmel hochkrepeln
und los geht's! Ab 10:00 Uhr
treffen wir uns zum **Arbeitseinsatz** auf
dem **Pfarrgelände**, Wiese und Friedhof.

Es wird geharkt, geräumt und verschönert –
ganz **ohne Leistungsdruck**,
aber mit viel **Gemeinschaft**.

Und weil Arbeiten hungrig macht, gibt es gegen **13:00 Uhr** eine
wohlverdiente Stärkung: Martina Sieder und Regina Mendelski
sorgen mit **Kochen** und **Backen** dafür, dass niemand hungrig
nach Hause gehen muss.

Bitte gern mitbringen:

- Harken und andere Arbeitsgeräte.
- eigene Gartenhandschuhe und schönes Wetter

Gemeindekuchemat

Unabhängige Ansprechpersonen für Umgang mit sexualisierter Gewalt:

Frau Dr. Chris Lange (EKBO)
Telefon: 01602043749,
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr und
freitags 9:00 bis 11:00 Uhr
vertrauensstelle-ekbo@posteo.de

In der landeskirchlichen Fachstelle sind
Frau Marion Ecklund
Landeskirchliche Beauftragte für den
Umgang mit sexualisierter Gewalt:
Telefon: 030/24344423.
Mobil: +4915165022267
Marion.eckerland@gemeinsam.ekbo.de

Frau Janina Jahrbeck
Referentin Prävention und
Aufarbeitung
Fachstelle für den Umgang mit sexuali-
sierter Gewalt
Telefon: 030/24344452.
Mobil: +4915114444549
Janina.Jahrbeck@gemeinsam.ekbo.de

Schutzbeauftragte in unserer
Gemeinde:
Diakonin Kerstin Janisch:
kerstinjanisch@ymail.com

Grundlos vergnügt



Foto: Hilbricht / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS



Gemeindebüro
Monika Glaubitt
Gesa Grohnwald
Astrid Werner
Bürozeiten:
Di 9:00 - 14:00 Uhr
Mi 9:00 - 14:00 Uhr
Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Tel. 030 93 39 335
buero@kirche-ahrensfelde.de

Pastorin Christin Ostritz
Sprechzeiten:
Dienstag: 8:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
und jederzeit nach telefonischer Absprache
Tel. 030-9339335
christin.ostritz@kirche-ahrensfelde.de

Friedhofsverwaltung Ahrensfelde
Sprechzeiten siehe Gemeindebüro

Vorsitzende des Gemeindekirchenrats
Annette Gnilitza
Tel. 0174 973 27 76
annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de

Friedhofsverwaltung Eiche
Karin Menster
Tel. 030 93 31 689

Ortskirchenratsvorsitzende
Ahrensfelde-Mehrow
Helma Thiele
Tel. 0152 05335486
hthie@yahoo.com

Katechetin
Mariana Rother
Tel. 0178 44 39 329
m.rother@kirche-berlin-nordost.de

Ortskirchenratsvorsitzende Eiche
Astrid Kreutzer
Tel. 0177 60 54 102

Spendenkonto für alle drei Ortsgemeinden
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE20 1005 0000 4955 1928 96
BIC: BELADEBEXX
Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ die Bezeichnung der empfangenden Ortskirche (Ahrensfelde, Mehrow oder Eiche), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindegemeinschaft spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o.ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57
www.kirche-ahrensfelde.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57, aus Beiträgen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
ViSDp: Annette Gnilitza, Anke Fitzer, Pf.i.R. Martina Sieder Layout & Satz: Bernd Silter. Die
Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen vor. Artikel, die den vollen Namen des Ver-
fassers tragen, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Erscheinungsweise:
6 Mal jährlich, Auflagenhöhe: 1100 Stück. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
11. März 2026; für den Brief Juni 2026 der 11. Mai 2026.
Beiträge können gern gesandt werden an: gemeindebrief@kirche-ahrensfelde.de